

WVBG -Mieterjournal 2/2011



Sehr geehrte Mieterinnen, sehr geehrte Mieter,

wieder geht ein Jahr zur Neige, gestatten Sie bitte, dass ich kurz Rückblick halte und Sie an einige wichtige Ereignisse erinnere, die unser Unternehmen betreffen.

Das Jahr hatte mit einem schneereichen und kalten Winter begonnen, der nicht nur die Hauswartdienste, sondern auch unsere Mitarbeiter und viele Handwerksbetriebe in Atem hielt. So sollten aufgetretene Schäden schnellstens behoben werden, um die Wohnqualität nicht zu beeinträchtigen und Folgeschäden zu verhindern.



Erdmannsdorfer Straße 6

Wie geplant wurde im Monat August damit begonnen, das bereits leergezogene Wohngebäude Dr.-Theodor-Neubauer-Straße 24 – 30 abzubauen. Bis Ende November sollen die Arbeiten abgeschlossen sein.

Da der zurückgebaute Wohnblock direkt mit dem Haus Nr. 22 verbunden war, ließen sich Beeinträchtigungen durch Lärm und Staub für die Mieter dieser Wohnungen nicht vollständig vermeiden. Erlauben Sie, dass ich die Gelegenheit wahrnehme, allen Betroffenen für ihr Verständnis zu danken.

Manchmal kann man jedoch auch unangenehmen Situationen positive Seiten abgewinnen. So war es sicher für viele Anwohner interessant zu beobachten, mit welcher Präzision und Professionalität die Baufirma ein Wohngebäude dieser Größe abbricht und wie schnell das Bauwerk abgetragen wurde.

Um die Forderungen der Energieeinsparverordnung zu erfüllen, werden - wie schon im vergangenen Jahr - auch 2011 Dachböden von Gebäuden des Altbaubestandes gedämmt. Diese Maßnahme trägt dazu bei, Heizenergie und damit Heizkosten einzusparen, was letztendlich auch einen Beitrag zum Klimaschutz darstellt.

Im Auftrag der Landestalsperrenverwaltung werden zur Zeit in Flöha umfangreiche Baumaßnahmen zum Hochwasserschutz durchgeführt. Davon sind auch einige unserer Mieter der nahe an den Flüssen gelegenen Gebäude insofern betroffen, dass die Außenanlagen bzw. Stellplätze vorübergehend nur eingeschränkt oder gar nicht nutzbar sind. Ich glaube jedoch, dass der Bau von Hochwasserdämmen jedem so wichtig ist, dass er diese Beeinträchtigungen gern in Kauf nimmt.



Foto: Aka / pixelio.de

Von den heftigen Unwettern, die in den vergangenen Wochen und Monaten andere Teile Deutschlands heimgesucht haben, sind wir glücklicherweise verschont geblieben, sodass keine diesbezüglichen Gebäudeschäden zu beheben waren.

Da wir mit Riesenschritten auf das Jahresende zugehen, möchte ich die Gelegenheit wahrnehmen, Ihnen - auch im Namen meiner Mitarbeiter - schon heute eine besinnliche Adventszeit, ein friedvolles, erholsames Weihnachtsfest und einen guten Start in ein glückliches neues Jahr zu wünschen.

Michael Koller
Geschäftsführer